



## Breitbandausbau ist Chefsache

### Landrat schreibt an Bundes- und Landesminister

**Eisenberg.** Landrat Andreas Heller hat sich in Sachen Breitbandausbau mit persönlichen Schreiben an die zuständigen Minister beim Bund und beim Land gewandt. Er betont darin, dass der Ausbau „von entscheidender Bedeutung für die zukünftige Entwicklung unseres Landkreises in Nachbarschaft der aufstrebenden Regionen Erfurt-Jena und Leipzig“ ist. „Schnelle Internetanschlüsse werden dringend für unsere Industriebetriebe, Gewerbetreibenden sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen benötigt“.

Nachdrücklich bittet der Landrat den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer, und den Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, „Ihren Einfluss geltend zu machen, damit der Breitbandausbau als Lebensader gerade im ländlichen Raum flächendeckend in Deutschland gelingt.“

Im neuerlichen Vergabeverfahren für den Breitbandausbau im Saale-Holzland-Kreis waren kürzlich wider Erwarten keine Angebote eingegangen. Damit ist das förmliche Ausschreibungsverfahren ergebnislos geblieben. Das heißt auch, dass im März-Kreistag keine Vergabe erfolgen kann.

„Es ist enttäuschend, dass wir nach all der aufwendigen Vorarbeit letztlich keine Bieter haben, an die wir die Aufträge vergeben können“, erklärte dazu Landrat Andreas Heller. „Wir bleiben aber dran, um den geförderten Breitbandausbau im Landkreisgebiet endlich über die Ziellinie zu bringen. Das sind wir den Bürgern, den Firmen und den Schulen in den betreffenden Dörfern und Städten schuldig, und die Gemeinden verlassen sich auf uns.“